«KANTATEN FÜR ALTUS»

Capricornus Consort Basel
Peter Barczi, Violine und Leitung

Jan Börner, Altus
David Blunden, Orgel

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

- Kantate «Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust» BWV 170
- Fantasie G-Dur BWV 572 («Pièce d'Orgue»), Bearbeitung für Streicher und Basso continuo
- Kantate «Geist und Seele wird verwirret» BWV 35

Freitag, 14. Mai 2021, 11.30 Uhr
Bergkirche Wilchingen

Preise: CHF 60.– / 40.– / 20.–
Dauer ca. 90 Minuten, ohne Pause

Schaffhauser Kantonalbank

BIOGRAFIEN

Capricornus Consort Basel

Seit seiner Konstituierung im Jahr 2006 widmet sich das Capricornus Consort Basel vorrangig seltenen und solistisch zu besetzenden Werken des Barock und Hochbarock. Der Primgeiger, Gründer und künstlerische Leiter Peter Barczi schart dabei eine Gruppe von Musikerinnen und Musikern um sich, deren gegenseitige künstlerische Verbundenheit meist schon auf Freundschaften aus der Studienzeit an der renommierten Universität für Erforschung und Vermittlung historischer Musik, der Schola Cantorum Basiliensis, zurückgeht.

Ihren musikalischen Zusammenhalt finden die Mitglieder des Capricornus Consort Basel aber nicht zuletzt in der anhaltenden Übereinstimmung, was die Anforderungen an Interpreten im Umgang mit Alter Musik betrifft. Damit scheint der Weg zum wunderbarsten Zusammenklang in einem besonderen Mass über den verbundenen Ausdruckswillen eigenständiger Musiker-Persönlichkeiten zu führen.

Das Capricornus Consort Basel kann auf Einladungen namhafter Festivals zurückblicken und hat insbesondere mit seinen CD-Einspielungen die Aufmerksamkeit der internationalen Fachpresse erregt. Für ihre erste Einspielung von Graupner-Kantaten wurden Miriam Feuersinger und das Capricornus Consort 2014 mit dem ECHO Klassik ausgezeichnet. Das neuste Graupner-Projekt widmet sich ausgewählten Duo-Kantaten für Sopran und Alt aus den Jahren 1712 und 1720. Für die Franz Xaver Richter-CD mit der Oboistin Xenia Löffler erhielt das Capricornus Consort den Opus Klassik 18, den wichtigsten Musikpreis des deutschsprachigen Raums.

Peter Barczi

Peter Barczi wurde 1973 in Ungarn geboren. Nach seinem Examen auf moderner Violine studierte er Barockvioline in Budapest, Dresden, Trossingen und Basel bei Piroska Vitárius, Simon Standage, John Holloway, Anton Steck und Chiara Banchini. Zurzeit lebt er in der Nähe von Basel.

Seit fünfzehn Jahren spielt er als Gast regelmässig im Freiburger Barockorchester. Ausserdem ist er Konzertmeister der Camerata Basel, Mitglied im Barockorchester La Cetra und der J.S. Bach Stiftung Sankt Gallen sowie zweiter Violinist im Streichquartett Almaviva.

Im Jahr 2006 gründete er sein eigenes Barockensemble, das Capricornus Consort Basel, mit dem er bereits sieben CDs unter dem Label Christophorus aufgenommen hat. Einige dieser Einspielungen wurden mit Preisen wie dem Diapason d'Or, dem International Classical Music Award, dem Echo Klassik, dem OPUS Klassik und dem Preis der Deutschen Schallplattenkritik honoriert.

Jan Börner

Jan Börner wurde mit neun Jahren Mitglied der Singknaben der St. Ursenkathedrale Solothurn. Später studierte er als Privatschüler bei Richard Levitt, bevor er von 2004 bis 2010 sein Gesangsstudium bei Prof. Ulrich Messthaler an der Schola Cantorum Basiliensis absolvierte und mit dem Diplom für Alte Musik abschloss. Daneben erhielt er auch Unterricht bei Andreas Scholl und Margreet Honig. Er ist Preisträger des Migros-Kulturprozent und erhielt einen Förderpreis des Kantons Solothurn sowie weitere Preise seiner Region.

Als Solist konzertiert Jan Börner mit Musik der Renaissance und des Barocks und arbeitet seit einigen Jahren intensiv mit dem Ensemble Il Profondo zusammen, mit dem er bereits verschiedene Konzerte realisierte. Eine erste Solo-CD mit Deutschen Frühkantaten und Geistlichen Konzerten des 17. Jahrhunderts unter dem Titel «absorta est...» erschien

2015. Die Einspielung erhielt viele positive Rezensionen und wurde für den Preis der deutschen Schallplattenkritik 2015 nominiert. Seine neuste CD «Freundliches Glücke, süsseste Liebe» ist in Zusammenarbeit mit Nuria Rial und Il Profondo entstanden.

Zu den besonderen Höhepunkten gehören die Einspielung von Bachs Johannespassion mit dem Ricercar Consort unter der Leitung Philippe Pierlot und solistische Auftritte am Festival d'Ambronay 2015 und 2016 (darunter in Bachs Matthäuspassion) mit Le Concert Etranger unter der Leitung von Itay Jedlin, Paris. Auch in der Oper ist Jan Börner aktiv und stand bereits unter der Leitung verschiedener Regisseure wie Nikolaus Habjan, Georg Rootering, Andreas Rosar und Alexander von Pfeil auf der Bühne. Nach Engagements am Theater und Orchester Biel Solothurn und auf Schloss Waldegg war er 2018 als Rinaldo in der gleichnamigen Oper von Georg Friedrich Händel in Brig und als Ruggiero in «Alcina» am Stadttheater Bern zu erleben. In der Saison 2021 führt ihn diese Produktion unter anderem nach Fulda, Wien und Villach.

David Blunden

Erste Klavier- und Orgelstunden erhielt David Blunden in seiner Heimatstadt Sydney. Mit einem Begabtenstipendium begann er 1991 ein Orgelstudium bei David Rumsey am Sydney Conservatorium of Music und schloss diese Ausbildung 1997 mit dem Bachelor of Music mit Auszeichnung ab.

Sein besonderes Interesse für die Musik des 17. und 18. Jahrhunderts führte David Blunden 1998 an die Schola Cantorum Basiliensis. Hier absolvierte er ein breitgefächertes Aufbaustudium mit den Schwerpunkten Orgel bei Jean-Claude Zehnder, Cembalo bei Andrea Marcon sowie Improvisation bei Rudolf Lutz und erwarb 2002 das Diplom für Alte Musik mit Auszeichnung. 2001 war er Preisträger des renommierten Innsbrucker Paul-Hofhaimer-Orgelwettbewerbs. David Blunden ist Mitglied des in Basel beheimateten Ensembles Capricornus und tritt regelmässig als Begleiter für Sänger am Cembalo, an der Orgel und am Klavier auf. Er wird häufig als Assistent bei Opernproduktionen engagiert und arbeitet seit 2009 als musikalischer Coach der Gesangklassen der Schola Cantorum Basiliensis.

Heute lebt David Blunden in Basel und verfolgt eine internationale Laufbahn als Solist und Ensemblemusiker. Er ist an vielen bekannten Festivals, in Theatern und Kirchen in ganz Europa und Australien aufgetreten und kann auf zahlreiche Rundfunk- und CD-Aufnahmen verweisen. Mit dem von ihm mitgründeten Ensemble Le Jardin Secret gewann er 2007 den York International Young Artists Award.

Kontakt

Internationale Bachfeste Schaffhausen
c/o Kultur & Theater
Herrenacker 22/23, 8200 Schaffhausen, Schweiz
Tel. +41 (0)52 632 52 86
info@bachfest.ch
www.bachfest.ch